

Kennzahl:

Erreichte Punkte: _____

Gesamtpunktzahl: 100

Note: _____

Steuerberaterkammer Nürnberg

Körperschaft des öffentlichen Rechts



Abschlussprüfung für Steuerfachangestellte

Winter 2020/2021

Steuerwesen

Arbeitszeit: 150 Minuten

25.11.2020

Vorbemerkung:

Die Prüfungsaufgabe umfasst 16 Seiten. Prüfen Sie die Aufgaben auf Vollständigkeit, und be-
anstanden Sie fehlende oder unleserliche Seiten sofort bei der Aufsicht!

Beachten Sie, dass bei sämtlichen Lösungen nur dann die volle Punktzahl zu erreichen ist,
wenn die Lösungen in übersichtlicher Form unter Verwendung der steuerrechtlichen Begriffe
erstellt werden. Zu Sachverhalten, die sich in der Lösung nicht auswirken, ist ein kurzer Hin-
weis zu geben!

Viel Erfolg!

Sachverhalt 1**11 Punkte**

Die unbeschränkt steuerpflichtige Julia Jasper (J) ist angestellte Musicaldarstellerin und lebt in Köln. Sie ist ledig und 25 Jahre alt.

J erhält ein monatliches Bruttogehalt i. H. v. 2.350 EUR. Den Auszahlungsbetrag überweist ihr Arbeitgeber immer zum Monatsende auf ihr Bankkonto.

Für eine erfolgreiche Premiere Anfang 2019 erhielt J eine Sonderzahlung von 2.000 EUR brutto. Diese wurde ihr zusammen mit dem Gehalt für Februar 2019 ausbezahlt.

J fährt für die Proben und die Aufführungen mit der Bahn zur ersten Tätigkeitsstätte. Das Bahnticket kostet 43,50 EUR pro Monat. Die Bezahlung erfolgt monatlich per Lastschrift vom Bankkonto der J. An 63 Tagen ging J zu Fuß zur Arbeit. Die einfache Entfernung beträgt 5,2 Kilometer. Insgesamt suchte sie ihre erste Tätigkeitsstätte unstreitig an 260 Tagen auf.

Um sich fit zu halten, hat J einen Fitnessstudio-Vertrag abgeschlossen. Die monatliche Abbuchung für die Mitgliedschaft beträgt 26,50 EUR.

Aufgrund ihrer Tätigkeit hat J eine Unfallversicherung abgeschlossen, die speziell ihre beruflichen Risiken absichert. Sie zahlt dafür einen jährlichen Beitrag von 114 EUR.

Um eine bessere Rolle als Darstellerin zu bekommen, ist J in 2019 zu drei Castings nach Hamburg gefahren. Die Zugtickets erwarb sie für jeweils 52 EUR. Sie verließ an diesen Tagen um 08:00 Uhr morgens ihre Wohnung und kam gegen 22:00 Uhr zurück.

Weitere Werbungskosten entstanden J für das Jahr 2019 nicht.

Da J leidenschaftliche Sängerin ist, unterstützte sie 2019 ganzjährig einen gemeinnützigen Musikverein bei der musikalischen Förderung von Kindern. Für das Unterrichten der Kinder erhielt J eine Aufwandsentschädigung von monatlich 125 EUR.

Aufgabe

Berechnen Sie die Höhe der Einkünfte der J für den Veranlagungszeitraum 2019!

Stellen Sie Ihre Berechnung übersichtlich dar! Nichtansätze sind kurz zu begründen!

Sachverhalt 2

20,5 Punkte

Birgit Bauer (B) lebt in Leipzig und ist unbeschränkt steuerpflichtig.

B erwarb ein vermietetes Grundstück mit einem Gebäude (Baujahr 2000) in Halle. Die Unterzeichnung des Notarvertrags erfolgte am 21. Dez. 2018, der Übergang von Besitz, Nutzen und Lasten erfolgte am 1. Feb. 2019, die Eigentumsumschreibung im Grundbuch erfolgte am 20. März 2019.

Der Erwerb erfolgte im Rahmen einer Geschäftsveräußerung im Ganzen, wobei der Verkäufer, soweit wie möglich, nach § 9 UStG optiert hatte.

Das Haus, bestehend aus zwei gleich großen Einheiten, wird von folgenden Mietern genutzt:

Erdgeschoss: Mieter 1 betreibt dort eine Apotheke
Obergeschoss: Mieter 2 ist Humanmediziner und nutzt das OG als Praxis

Der Gesamtkaufpreis für das bebaute Grundstück betrug 500.000 EUR. Der Bodenrichtwert für das 1.500 m² große Grundstück beträgt 27,50 EUR je m².

Zudem sind folgende Kosten entstanden:

- Grunderwerbsteuer	25.000 EUR
- Notarkosten (Kaufvertragsbeurkundung, inkl. 19 % USt)	3.570 EUR
- Amtsgerichtsgebühren (Eintragung des Eigentümerwechsels)	1.000 EUR

Die monatliche, jeweils zum 25. des Monats erhaltene Miete beträgt:

- für das Erdgeschoss	1.190 EUR
- für das Obergeschoss	1.190 EUR

Der Verkäufer zahlte die von den Mietern eingenommenen Kautionen i. H. v. jeweils 3.500 EUR am 1. März 2019 an B aus.

Die in 2019 von B gezahlten Grundbesitzabgaben betrugen:

- Grundsteuer	1.200 EUR
- Versicherungsbeiträge (inkl. 19 % Versicherungsteuer)	2.400 EUR
- sonstige Betriebskosten (inkl. 19 % USt)	7.000 EUR

Für das für die Vermietung eingerichtete Bankkonto zahlte B 2019 Kontoführungsgebühren i. H. v. 94 EUR. Zudem wurden auf dem Konto Habenzinsen von insgesamt 18 EUR gutgeschrieben.

B fuhr 2019 insgesamt 21 mal die Strecke von Leipzig nach Halle, einfache Entfernung 45 Kilometer, um mit den Mietern, der Hausverwaltung und Handwerkern Absprachen zu treffen.

B übte 2019 keine weitere unternehmerische Tätigkeit aus. Sie hat gemäß § 9 UStG optiert. Sie hat keine Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben. Die Steuer wird nach vereinnahmten Entgelten berechnet.

Aufgabe

Berechnen Sie die Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung der B für den Veranlagungszeitraum 2019!

Berechnen Sie die Höhe der Umsatzsteuerzahllast bzw. des -guthabens für den Besteuerungszeitraum 2019!

Stellen Sie Ihre Berechnung übersichtlich dar! Nichtansätze sind kurz zu begründen! Alle Belege entsprechen den gesetzlichen Vorschriften einer ordnungsgemäßen Rechnung nach dem UStG.

Sachverhalt 3

4 Punkte

Aufgabe

Beantworten Sie die nachfolgenden Fragen für die unbeschränkt Steuerpflichtigen!

Beachten Sie, dass die Teilaufgaben in keinem Zusammenhang miteinander stehen!

- a) Anton Aue (A) ist verpflichtet für 2019 eine Einkommensteuererklärung abzugeben.

Bis zu welchem Zeitpunkt muss diese beim Finanzamt grundsätzlich eingereicht werden? Geben Sie die gesetzliche Grundlage an!

- b) Carsten Casper (C) heiratete 2019 seinen langjährigen Freund Kalle (K).

Welche Veranlagungsformen können C und K für 2019 wählen? Geben Sie die gesetzlichen Grundlagen an!

- c) Detlef Deutsch (D) ist seit 25 Jahren verheiratet. Seit 2018 lebt er von seiner Frau getrennt.

Welche Veranlagungsform gilt für das Veranlagungsjahr 2019? Geben Sie die gesetzliche Grundlage an!

Sachverhalt 4

10 Punkte

Die ledige Anni Adlig (A), 27 Jahre, wohnt in München und ist unbeschränkt steuerpflichtig.

Auf ihrer Lohnsteuerbescheinigung für 2019 wurden die folgenden Beiträge ausgewiesen:

Rentenversicherung Arbeitnehmeranteil	2.500 EUR
Rentenversicherung Arbeitgeberanteil	2.500 EUR
Krankenversicherung Arbeitnehmeranteil	2.000 EUR
Pflegeversicherung Arbeitnehmeranteil	500 EUR
Arbeitslosenversicherung Arbeitnehmeranteil	550 EUR

Außerdem zahlte A im Veranlagungsjahr 2019 folgende Versicherungsbeiträge:

Haftpflchtversicherung	110 EUR
Rechtschutzversicherung	250 EUR
Hausratversicherung	150 EUR

Der Arbeitgeber der A zahlte an die Berufsgenossenschaft gesetzliche Unfallversicherungsbeiträge von jährlich 2.750 EUR.

Aufgabe

Berechnen Sie die Höhe der abzugsfähigen Vorsorgeaufwendungen der A für den Veranlagungszeitraum 2019! Der Höchstbetrag zur knappschaftlichen Rentenversicherung liegt 2019 bei 24.305 EUR.

Stellen Sie Ihre Berechnung übersichtlich dar! Nichtansätze sind kurz zu begründen!

Sachverhalt

Die Lutz Holz Großhandels GmbH (GmbH) aus Rostock weist zum 31. Dez. 2019 einen Jahresüberschuss von 124.560 EUR aus. Gesellschafter und Geschäftsführer der GmbH ist Lutz Holz (H).

Da die GmbH in den letzten zwei Jahren nur Verluste erzielte, wurden für das Jahr 2019 keine Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuervorauszahlungen geleistet.

Laut Bescheid über die gesonderte Feststellung des verbleibenden Verlustvortrages zur Körperschaftsteuer auf den 31. Dez. 2018 wurde der Verlustvortrag zum 31. Dez. 2018 mit 60.976 EUR festgestellt.

Zum 1. Aug. 2019 stellte H seine Ehefrau als Buchhalterin ein. Das angemessene Gehalt für eine Buchhalterin beträgt 1.500 EUR, trotzdem bekam die Ehefrau ein monatliches Gehalt von 2.500 EUR.

Da H bei seiner Bank für sein angespartes Geld nur einen geringen Zins bekam, gewährte er der GmbH ab dem 1. Juni 2019 ein Darlehen i. H. v. 100.000 EUR. Als Zinssatz wurden 12 % p. a. vereinbart. Von der Hausbank der GmbH lag ein Kreditangebot zu einem Zinssatz von 4 % p. a. vor.

Die GmbH musste 2019 wegen des Verstoßes gegen Datenschutzbestimmungen ein behördliches Bußgeld i. H. v. 16.000 EUR zahlen.

Anlässlich ihres 25-jährigen Betriebsjubiläums ließ die GmbH 50 hochwertige Kugelschreiber mit Gravur anfertigen und verschenkte diese an langjährige Kunden. Die Anschaffungskosten je Kugelschreiber i. H. v. 100 EUR zuzüglich 19 EUR Umsatzsteuer wurden als Aufwand gebucht.

Die GmbH musste im Jahresabschluss 2019 eine Abschreibung i. H. v. 51.000 EUR auf ihren Warenbestand an Gartenmöbeln vornehmen. Der Marktpreis zum 31. Dez. 2019 war gesunken. Im Februar 2020 erholte sich dieser Marktpreis wieder. Die Gartenmöbel wurden erst im März 2020 veräußert.

Aufgabe

Berechnen Sie in einer übersichtlichen Darstellung die festzusetzende Körperschaftsteuer und den festzusetzenden Solidaritätszuschlag für den Veranlagungszeitraum 2019!

Sachverhalt

Die Ludwig Arend GmbH (GmbH) mit Sitz in Nürnberg (Hebesatz 467 %) legt Ihnen die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019 in vereinfachter Form vor:

Aufwendungen	Gewinn- und Verlustrechnung		Erträge
Materialaufwand	2.670.000 EUR	Umsatzerlöse	4.670.630 EUR
Löhne und Gehälter	950.000 EUR		
soziale Abgaben	190.000 EUR		
Abschreibungen	175.000 EUR		
Mieten	180.000 EUR		
Zinsen	25.000 EUR		
GewSt-Vorauszahlung	30.000 EUR		
KSt-Vorauszahlung	36.643 EUR		
Vorauszahlung SolZ	2.181 EUR		
Spenden	4.000 EUR		
sonstige betriebliche Aufwendungen	232.806 EUR		
Jahresüberschuss	175.000 EUR		
Summe	4.670.630 EUR	Summe	4.670.630 EUR

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen:

1. Die Mieten umfassen:
 - Mietzahlungen für die Geschäfts- und Lagerräume 160.000 EUR
 - Zahlungen für eine angemietete EDV-Anlage 20.000 EUR
2. Die Zinsen setzen sich wie folgt zusammen:
 - Gewinnanteil an den echten stillen Gesellschafter 5.000 EUR
 - Zinsen für den laufenden Kontokorrentkredit 20.000 EUR
3. Die Spenden umfassen:
 - Spende für wissenschaftliche Zwecke 3.000 EUR
 - Spende an eine politische Partei 1.000 EUR
 (ordnungsgemäße Spendenbescheinigungen liegen vor)
4. Die Position sonstige betriebliche Aufwendungen enthält u. a.:
 - Geschenke bis 35 EUR 8.000 EUR
 - Geschenke über 35 EUR 10.000 EUR

Aufgabe

Berechnen Sie in einer übersichtlichen Darstellung die Gewerbesteuerrückstellung bzw. Gewerbesteuererstattung für den Erhebungszeitraum 2019!

Aufgabe 1

5,5 Punkte

Der Unternehmer Günther Adamek (A) ist als Steuerberater in Mainz selbständig tätig. Er versteuert seine Umsätze nach den allgemeinen Vorschriften des UStG.

Beurteilen Sie die nachfolgenden Sachverhalte umsatzsteuerrechtlich aus der Sicht des A unter Angabe der Rechtsnorm!

Gehen Sie davon aus, soweit im einzelnen Sachverhalt nichts anderes erwähnt ist, dass alle erforderlichen Nachweise vorliegen und alle Rechnungen ordnungsgemäß erstellt sind. Die einzelnen Unternehmer verwenden jeweils die von ihrem Ansässigkeitsstaat erteilte USt-IdNr.

Verwenden Sie für Ihre Lösung jeweils die Tabelle im Lösungsheft!

- a) A berät ein Unternehmen mit Sitz in Luzern (Schweiz), das in Mainz eine Niederlassung gründen möchte, in Fragen des deutschen Steuerrechts. Das Honorar beträgt 2.380 EUR.

Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemessungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) §	USt (in EUR)	abziehbare Vorsteuer (in EUR) §	Pkt.

- b) A erstellte für einen selbständigen Dachdeckermeister aus Wiesbaden die betrieblichen Steuererklärungen. Als Honorar vereinbarte A 714 EUR.

Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemessungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) §	USt (in EUR)	abziehbare Vorsteuer (in EUR) §	Pkt.

- c) A erstellte für eine Privatperson aus Minsk (Weißrussland) eine Erbschaftsteuererklärung. Als Honorar wurden 347 EUR vereinbart.

Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemessungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) §	USt (in EUR)	abziehbare Vorsteuer (in EUR) §	Pkt.

Aufgabe 2

7,5 Punkte

Die Stahl- und Service GmbH (GmbH) mit Sitz in Erfurt ist Unternehmer und auf die Verarbeitung von Stahl spezialisiert. Sie versteuert ihre Umsätze nach den allgemeinen Vorschriften des UStG.

Die nachfolgenden Sachverhalte sind umsatzsteuerrechtlich aus der Sicht der GmbH unter Angabe der Rechtsnorm zu beurteilen!

Gehen Sie davon aus, soweit im einzelnen Sachverhalt nichts anderes erwähnt ist, dass alle erforderlichen Nachweise vorliegen und alle Rechnungen ordnungsgemäß erstellt sind. Die einzelnen Unternehmer verwenden jeweils die von ihrem Ansässigkeitsstaat erteilte USt-IdNr.

Verwenden Sie für Ihre Lösung jeweils die Tabelle im Lösungsheft!

- a) Im August 2019 erwarb die GmbH eine Werkzeugmaschine für 45.000 EUR von einem niederländischen Unternehmen mit Sitz in Utrecht.

Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemessungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) §	USt (in EUR)	abziehbare Vorsteuer (in EUR) §	Pkt.

b) Die GmbH lieferte Stahl an ein Unternehmen mit Sitz in Wroclaw (Polen) für 28.000 EUR.

Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemessungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) §	USt (in EUR)	abziehbare Vorsteuer (in EUR) §	Pkt.

c) Die GmbH beauftragte mit der Auslieferung des Stahls (siehe Sachverhalt b) die in Warschau (Polen) ansässige Spedition Pavel Mazur (M). M stellte der GmbH für den Transport 300 EUR in Rechnung. M hat in Deutschland keine Niederlassung.

Beurteilen Sie den Sachverhalt aus Sicht der GmbH! Geben Sie die gesetzlichen Grundlagen an!

Aufgabe 3**12,5 Punkte**

Die nachfolgenden Sachverhalte sind umsatzsteuerrechtlich aus der Sicht des Unternehmers Rainer Schulze (S) unter Angabe der Rechtsnorm zu beurteilen! S versteuert seine Umsätze nach den allgemeinen Vorschriften des UStG.

Alle erforderlichen Nachweise liegen vor. Alle Rechnungen sind ordnungsgemäß.

Verwenden Sie für Ihre Lösung jeweils die Tabelle im Lösungsheft!

Sachverhalt 1**7,5 Punkte**

S betreibt in Kiel eine Pension. Im Monat Mai 2019 berechnete er folgende Beträge:

- a) für Übernachtungen 16.050,00 EUR
- b) für Frühstück 1.646,50 EUR
- c) für Parkplatznutzung 1.071,00 EUR

a) für Übernachtungen

Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemessungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) §	USt (in EUR)	abziehbare Vorsteuer (in EUR) §	Pkt.

b) für Frühstück

Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemessungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) §	USt (in EUR)	abziehbare Vorsteuer (in EUR) §	Pkt.

c) für Parkplatznutzung

Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemessungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) §	USt (in EUR)	abziehbare Vorsteuer (in EUR) §	Pkt.

Sachverhalt 2**5 Punkte**

S kaufte am 1. Juni 2019 einen gebrauchten Betriebs-Pkw. Der Kaufpreis betrug 43.020 EUR zzgl. 8.173,80 EUR Umsatzsteuer. Laut vorliegendem Fahrtenbuch für 2019 betrugen die Privatfahrten von S 10 % der gesamten Fahrten. Das Fahrtenbuch erfüllt die Bedingungen für ein ordnungsgemäßes Fahrtenbuch. Neben der Abschreibung (ND 5 Jahre) sind noch folgende Kosten angefallen:

- Kfz-Steuer	300,00 EUR	
- Kfz-Versicherung	950,00 EUR	
- laufende Kfz-Betriebskosten	2.984,87 EUR	zzgl. 19 % USt
- Zinsanteil aus der Finanzierung	120,00 EUR	

Erfassen Sie die private KFZ-Nutzung anhand des Lösungsschemas und stellen Sie notwendige Berechnungen für 2019 übersichtlich dar!

Verwenden Sie für Ihre Lösung jeweils die Tabelle im Lösungsheft!

Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemessungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) §	USt (in EUR)	abziehbare Vorsteuer (in EUR) §	Pkt.

Sachverhalt 1**4 Punkte**

Anton Weiß (W), verheiratet mit Isolde Weiß, geb. Hardt, wohnt seit vielen Jahren in Magdeburg in einem eigenen Einfamilienhaus.

W betreibt in Potsdam ein Einzelhandelsgeschäft für Bürokommunikation in angemieteten Räumen.

Am 14. Jan. 2019 erhielten die Eheleute Weiß einen geänderten Einkommensteuerbescheid für 2017. In diesem Bescheid wurden die Einkünfte aus Gewerbebetrieb des W statt mit 23.500 EUR richtigerweise mit 26.800 EUR angegeben.

In den Erläuterungen zur Festsetzung steht u. a.:

„Dieser Bescheid ändert den Bescheid vom 2. Okt. 2018. Der Steuerbescheid wurde wegen der Mitteilung des zuständigen Finanzamts Potsdam über die Einkünfte aus §15 EStG geändert.“

Der Einkommensteuerbescheid vom 2. Okt. 2018 war weder unter dem Vorbehalt der Nachprüfung ergangen, noch wurde dieser vorläufig hinsichtlich der Einkünfte aus Gewerbebetrieb erlassen.

Aufgabe

Durfte das Finanzamt Magdeburg den Einkommensteuerbescheid für 2017 vom 2. Okt. 2018 noch ändern? Begründen Sie Ihre Antwort unter Angabe der gesetzlichen Vorschriften!

Sachverhalt 2

3 Punkte

W (siehe Sachverhalt 1) erhielt am 6. März 2020 (Aufgabe zur Post am 5. März 2020) den Bescheid über die gesonderte Feststellung der Einkünfte aus Gewerbebetrieb für das Jahr 2018 vom Finanzamt Potsdam. Laut diesem Bescheid wurden die Einkünfte aus Gewerbebetrieb mit 24.500 EUR ermittelt.

Am 20. März 2020 stellte W fest, dass die Einkünfte aus Gewerbebetrieb richtigerweise nur 14.500 EUR betragen.

Auszug aus dem Kalender 2020

	März 2020					April 2020				
Mo	2	9	16	23	30		6	13	20	27
Di	3	10	17	24	31		7	14	21	28
Mi	4	11	18	25		1	8	15	22	29
Do	5	12	19	26		2	9	16	23	30
Fr	6	13	20	27		3	10	17	24	
Sa	7	14	21	28		4	11	18	25	
So	8	15	22	29		5	12	19	26	

	Mai 2020									
Mo		4	11	18	25					
Di		5	12	19	26					
Mi		6	13	20	27					
Do		7	14	21	28					
Fr	1	8	15	22	29					
Sa	2	9	16	23	30					
So	3	10	17	24	31					

Feiertage:

10.04.2020 Karfreitag

13.04.2020 Ostermontag

01.05.2020 Tag der Arbeit

21.05.2020 Christi Himmelfahrt

Aufgabe

Bis wann muss W gegen diesen Bescheid Einspruch einlegen? Geben Sie die Berechnung des Datums an!

Ende der Aufgaben!